

## Eine neue Schule für die Kooperative

In den Kaffeebergen Nicaraguas ist das Leben für viele Familien schwierig und anstrengend. Viele Bauern leben mit ihrer Familie direkt auf ihrem Stück Land oder in kleinen Siedlungen mit 5 oder 10 anderen Familien zusammen. Ohne eigene Transportmittel brauchen die Menschen viel Zeit, um zu Fuß zu einer Hauptstraße, zum Einkaufen in einem Lebensmittelladen zu kommen. Auch die Wege in die Grundschule oder zum Arzt sind sehr weit.

Die Häuser der Familien liegen manchmal in dem zerklüfteten Bergland so abgelegen, dass sie keinen Stromanschluss haben. Und manche haben sogar nicht einmal einen Wasseranschluss, sondern müssen das notwendige Trinkwasser mit Eimern und Kannistern von einer nahen Quelle holen.



Wohnhäuser von Kleinbau im Bergland

Foto: H. Reinke

Vor allem während der Regenzeit ist deshalb das Leben der Familien sehr beschwerlich. Es regnet oft stundenlang, die Fußwege werden glitschig und sind oftmals kaum noch passierbar. Wenn die Kinder länger als eine Stunde benötigen, um zu Fuß zur Schule und danach wieder nach Hause zu kommen, dann ist es auch verständlich, warum nicht jeden Tag alle Kinder in der Schule sind. Aber wer nur ab und zu in der Schule ist, kann natürlich nicht richtig lernen.



Warten auf die Schule

Foto: Soppexcca

## Jinotega -

### die Kaffeeregion Nicaraguas

Die im Norden Nicaraguas gelegene Kaffeeregion ist 9.755 km<sup>2</sup> groß und hat 257.933 Einwohner. Das Klima ist feucht und subtropisch, es gibt zwei Regenzeiten.

In der Region Jinotega gibt es nicht nur die höchsten Berge des Landes, hier wächst auch einer der besten Kaffees. 65% des in Nicaragua produzierten Kaffees kommt aus dieser Region.



Wohnhaus von Kaffeebauern

Foto: H. Reinke

## Bildung ist wichtig

In dem Kooperativenverbund Soppexcca ist es den Bauern wichtig, dass ihre Kinder eine gute Schulbildung erhalten. Und deshalb hoffen die Eltern in einer der Mitgliedskooperativen von Soppexcca auch darauf, dass ein schon bestehendes Schulgebäude in der Nähe ihrer Wohnhäuser möglichst bald in Betrieb genommen

werden kann. Dafür fehlt noch die Ausstattung der Schule.

## Die Kosten der Schule

Für den Betrieb der Schule ist die Anschaffung von 80 Stühlen, einigen Tischen, den Büchern und Schulmaterialien notwendig. Dies kostet insgesamt ca. 5.100 US-\$, umgerechnet 3.800 Euro.

Das Erziehungsministerium hat inzwischen zugesagt, dass es die notwendigen Lehrer zur Verfügung stellt. Aber da Nicaragua ein armes Land ist, hat die Regierung nicht genügend Geld um die Ausstattung der Schule zu bezahlen. Es gibt zu viele Schulen im Land, die renoviert werden müssen. Damit die Schule schnell eröffnet werden kann, hat die Leitung der Kooperative Soppexcca den Heidelberger Partnerschaftskaffee gebeten, die Kosten für die Ausstattung der Schule zu übernehmen.

Für ca. 70 Kinder wird es durch diese neue Schule möglich, in der Nähe ihrer Wohnhäuser in die Schule zu



gehen - jeden Tag und bei jedem Wetter. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Bildung in diesem Gebiet.

## Eine Aktion des Heidelberger Partnerschaftskaffee

Der Heidelberger Partnerschaftskaffee unterstützt seit vielen Jahren Kaffeekooperativen in Mittel- und Lateinamerika. Die Produzenten des hochwertigen Kaffees erhalten vom Partnerschaftskaffee einen Preis, der über den Börsenpreisen und über den üblichen Fairhandelspreisen liegt.

Ein Projektaufschlag von einem Euro pro kg verkauften Kaffee dient dazu, in den Kooperativen Entwicklungs- und Sozialprojekte zu finanzieren.

### Spendenkonto:

Heidelberger Partnerschaftskaffee  
Konto Nr. 3551172  
BLZ: 672 500 20  
Sparkasse Heidelberg  
Stichwort: Bildungsfonds

Weitere Informationen über Projekte des Heidelberger Partnerschaftskaffee finden Sie unter:  
[www.partnerschaftskaffee.de](http://www.partnerschaftskaffee.de)  
Tel.: 06221-455826

Infos zur Organisation Soppexcca:  
[www.soppexcca.org](http://www.soppexcca.org)

Projektförderung 2010



# Eine neue Schule für die Kooperative



Ein Projekt des

**Heidelberger  
Partnerschaftskaffee**

Angelweg 3, 69121 Heidelberg

Tel.: 06221-455826, [info@partnerschaftskaffee.de](mailto:info@partnerschaftskaffee.de)

